

## **Bericht der Dekanin zur Dekanatssynode am 20. Nov. 2009**

Liebe Mitglieder der Dekanatssynode,  
liebe Gäste,

Der Lehrtext für den 20. November soll über meinem Bericht stehen:

***Die Apostel hörten nicht auf, alle Tage im Tempel und hier und dort in den Häusern zu lehren und zu predigen das Evangelium von Jesus Christus. Apg. 5,42***

Auch in diesem Halbjahr waren wir zusammen mit vielen hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Dekanatsbezirk unterwegs, um in den Kirchen, in den Gemeindehäusern, in Schulklassen, in Kindergärten, in Privathäusern vom Evangelium zu sprechen, im Rahmen von unzähligen Unterrichtsstunden und in Bibelkreisen, im Rahmen evangelischer Erwachsenenbildung, bei persönlichen Seelsorgegesprächen, ökumenischen Treffen vom christlichen Glauben zu sprechen, Inhalte weiterzugeben und zur Auseinandersetzung mit der frohen Botschaft anzuregen.

Ich freue mich, dass an jedem Sonntag im Dekanatsbezirk in jeder Kirchengemeinde Gottesdienst gefeiert wird. Wenn wir für die 26 Kirchengemeinden nur je 30 Besucher rechnen, wären das an jedem Sonntag 780 Menschen.

Aber ganz egal, ob wir ein vielbesuchtes Highlight gestalten dürfen oder einen Gottesdienst in einem kleinen Raum in der Diaspora, es kommt darauf an, dass wir unseren Dienst aus ganzem Herzen und mit Freude tun können.

*Von den Aposteln wird gesagt, dass sie nicht aufhörten.*

*Das wünsche ich Ihnen und uns allen, dass wir immer wieder mit neuer Kraft und Liebe in der Nachfolge Christi und in den Fußstapfen der Apostel unsere Arbeit im Weinberg Gottes tun können. Dazu helfe uns Gott mit seinem heiligen Geist, der stark macht und mutig und der uns tröstet, wenn wir es brauchen.*

### **Zunächst möchte ich Ihnen ein paar Zahlen aus unserem Dekanatsbezirk vorstellen:**

Zu unserem Dekanatsbezirk gehören mit Ende **2008 = 56 257 Gemeindemitglieder** mit erstem Wohnsitz, 2003 waren es noch **57 733 Gemeindeglieder**.

#### **Gaben für die eigene Gemeinde:**

**2008 = 556 581 €** gegenüber

**2003 = 389 792 €** (Erbschaften, Stiftungen, Vermächtnisse nicht eingerechnet)

#### **Brot für die Welt:**

**2008 = 95 876 €** gegenüber **2003 = 93 941 €**

**Eintritte:** **2008 = 113 Personen** (+ Taufen 559)

**2003 = 65 Personen** (+ Taufen 600)

**Austritte:** **2008 = 486 Personen**

**2003 = 447; Personen** in den Jahren dazwischen waren es deutlich weniger

**2007 „nur“ 319 Personen**

**Evangelische Bestattungen:** **2008 = 551 Personen**

Gegenüber dem Jahr **2003 = 518 Personen**

**Ehrenamtlich Tätige:** **2008 = 2877 Personen**

Gegenüber dem Jahr **2003 = 2819 Personen**

**Fazit:** Wir befinden uns im Trend, den die bayerische Landeskirche generell zu verzeichnen hat - wir verlieren Mitglieder.

Während Taufen und Beerdigungen ziemlich ausgeglichen sind, haben 2008 etwa viermal so viele Mitglieder unserer Kirche den Rücken gekehrt als (wieder) eingetreten sind.

Wir brauchen Ihre Ideen und Gedanken, Ihre Gespräche mit Familienmitgliedern, Freunden und Kollegen, um die Gründe für die Kirchenaustritte zu erfahren und wir wollen Strategien dagegen entwickeln. Wir können für Maßnahmen zur Bindung von Mitgliedern Finanzmittel abrufen, die im Kirchenkreis für uns zur Verteilung stehen. Dafür brauchen wir aber Projekte, die ausschließlich diesem Ziel dienen. Es dürfen keine festen Arbeitsverhältnisse und auch keine Bauprojekte damit finanziert werden.

## Abschied und Anfang



**Im Kirchengemeindeamt** hat die junge Auszubildende **Jennifer Lekki** ihre Lehre als Kauffrau für Bürokommunikation begonnen. Die Ausbildung dauert drei Jahre.

## Wechsel auf den Pfarrstellen



**In Senden/Wullenstetten** hat **Pfarrer Martin Richter** seinen Dienst angetreten. Er ist mit Frau und vier Kindern in das Pfarrhaus eingezogen.

**In der Kirchengemeinde Steinheim** hat **Pfarrer Tobias Praetorius** seinen Dienst angetreten.

**Elchingen** ist leider weiterhin vakant. Hier warten 1,5 Stellen auf eine/n Pfarrer/in oder ein Ehepaar.

Ebenso ist die Gemeinde **Neu-Ulm, Erlöserkirche** nach dem Wechsel von Pfarrer Tobias Praetorius noch zu besetzen.

## Aussiedlerseelsorge

Pfarrerinnen Marion Abendroth hat im Oktober eine Studienreise nach Kasachstan und Kirgisien unternommen und kann in Kirchenvorstände und zu Gemeindeabenden eingeladen werden, um von der Reise zu berichten. (Wenn Laptop und Beamer bereitgestellt werden, kann sie auch ihre Bilder zeigen).

An Pfingsten kam die Broschüre „*mittendrin – Eindrücke aus der bayerischen Aussiedlerseelsorge*“ heraus – eine Jubiläumsschrift zu *20 Jahre Aussiedlerseelsorge der Evang.-Luth. Kirche von Bayern*. (Exemplare liegen aus)

Frau Abendroth arbeitet mit Lehrern aus der Region an einem Unterrichtsentwurf für die

8. und 9. Klasse und für die Berufsschule zum Thema „Identität“ (Arbeitstitel).

Zum Ökumenischen Kirchentag in München planen die kath. Aussiedlerseelsorge und die evang. Aussiedlerseelsorge eine Tagesfahrt – es wird dort auch Veranstaltungen zum Thema geben – und auf dem Markt der Möglichkeiten das sog. „Russlanddeutsche Haus“.

## **Baumaßnahmen - die wichtigsten**

- **Andreaskirche:** Gemeindehausneubau: Baubeginn Frühjahr 2010
- **Burgau:** Sanierung des Gemeindehauses mit Änderung der Dachform
- **Erlöserkirche:** Pfarrhausrenovierung mit Neugestaltung des Eingangsbereichs im Gemeindesaal
- **Dillingen:** Sanierung der Läutanlage
- **Gundelfingen:** Sanierung des Kirchendaches ist abgeschlossen.
- **Günzburg:** Planung und Beginn Einbau von Krippenräumen in den Kindergarten Ludwig-Heilmeyer-Straße  
Der Kindergarten der Kirchengemeinde wird zur Konsultationseinrichtung, d.h. das Team des Kindergartens soll andere Kindertageseinrichtungen bei der Umsetzung des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplanes unterstützen. Hierfür wurde die Einrichtung vom Freistaat Bayern ausgesucht.
- **Illertissen:** Die Planungen für einen Kirchenneubau gehen verheißungsvoll weiter.
- **Leipheim:** Planung und Beginn Sanierung der St. Veitskirche (Dach und Fassade)
- **Pfuhl:** Gemeindehausneubau neben der St. Ulrichskirche:  
Es gab eine grundsätzliche Entscheidung des KV, das neue Gemeindehaus neben die Kirche zu bauen. Im Gegenzug ist die Stadt bereit, das Grundstück, auf dem das bisherige Gemeindehaus steht, an der Griesmayerstraße als Dorfplatz zu erwerben.
- **Reutti:** Kindergartenneubau: Momentan wird der Rohbau erstellt. Der Kindergarten ist deshalb vorübergehend in Containern untergebracht. Der Parkplatz für das Gemeindehaus und die Kirche wurde befestigt.
- **Steinheim:** In Nersingen wird ein Grundstück an der Gartenstraße erworben, um dort ein neues Pfarrhaus zu errichten.
- **Vöhringen:** Ein- bzw. Anbau einer Krippe

## **Bildungswerk**

Nachdem unser Bildungswerk 35 Jahre rein ehrenamtlich geführt war, haben wir seit einem Jahr (seit 1.11.2008) einen theologisch-pädagogischen Leiter mit halber Stelle, Pfr. Ernst Sperber. Die ersten Auswirkungen sind zu erkennen:

- Das Programmheft - mitgestaltet von einer professionellen Grafikerin – ist sehr viel ansprechender als die bisher in Eigenarbeit erstellten Hefte. Durch die Auslage im Ulmer Münster und im Haus der Begegnung in Ulm findet es auch größere öffentliche Beachtung.
- Bisher waren die Vöhringer Abende des EBW die einzigen direkt vom EBW (nicht von einer Gemeinde!) verantworteten Veranstaltungen. Hinzugekommen ist der Glaubenskurs

"Gottesdienst leben", der für die Gemeinden der Ostregion ab Januar 2010 in Dillingen durchgeführt wird, sowie andere Veranstaltungen im Dekanatsbezirk, z. T. in Zusammenarbeit mit dem Diakonischen Werk oder der "Katholischen Erwachsenenbildung Landkreis Neu-Ulm".

- Grenzüberschreitend gibt es auch die Zusammenarbeit mit dem Evang. Bauernwerk in Württemberg und dem Haus der Begegnung in Ulm.
- "Rückenwind", die Fortbildung für Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen, wird weitergeführt.

#### **Die nächsten Termine:**

**Seminartag: Samstag 06.03.2010, 9.00 - 16.00 Uhr in der Ostregion** mit Pfrin. Alexandra Eberhardt, Andreas Kühn und Hartmut Teuffel.

**Seminartag: Samstag 17.04.2010, 9.00 - 16.00 Uhr in der Westregion** mit Pfr. Hans Borchardt, Andreas Kühn und Hartmut Teuffel.

- Die neue Satzung ist auf dem Weg zur Eintragung beim Registergericht. Es steht allerdings eine erneute Satzungsänderung an, die alle EBWs betrifft.

## **Dekanatsjugend**

Das Evangelische Jugendwerk Neu-Ulm/Dillingen ist derzeit nur mit einer Person besetzt. René Steigner wurde am 11. Oktober mit einem Jugendgottesdienst und einem anschließenden Empfang in Nersingen verabschiedet. Aber trotz allem laufen die meisten Aktivitäten weiter. So findet an diesem Wochenende **21./22. November das große bayernweite Superspielspektakel „Komm, spiel mit!“** statt. Es wird heuer zum 25. Mal veranstaltet. Dazu herzliche Einladung an alle. Es wird heuer am Sonntag bereits um 11.00 Uhr öffnen, am Samstag von 13.30 - 19.00 Uhr.

Darüber hinaus, fand vom 17.-19. Oktober 2009 der Herbstkonvent der Evangelischen Jugend zum Thema: „Dreckig, schmutzig, schuldig – woran soll ich noch alles schuld sein? – die EJ gegen das Jammern“ statt. Die Jugendlichen haben sich mit gesellschaftlichen und politischen Problemstellungen auseinandergesetzt, die sie selbst gewählt haben.

Natürlich fanden auch heuer wieder einige Sommerfreizeiten statt. Ute Kling und Anja Näpflein waren mit 41 Jugendlichen zwischen 11 und 18 Jahren in Italien an der Ligurischen Küste, René Steigner war noch mit 11 Jugendlichen ab 14 Jahren zum Tauchen in Kroatien und für die jüngeren Teenies hat der Dekanatsjugendpfarrer Alexander Bauer eine Freizeit in Prackenbach im Bayerischen Wald angeboten.

In der letzten Woche wurden der Adventskalender der EJ und das Extrablatt wieder verschickt. Das Jahresprogramm für 2010 ist derzeit in Planung und wird dann Mitte Januar verschickt.

Schon jetzt der Hinweis: Die Evangelische Jugend wird eine Fahrt zum 2. ökumenischen Kirchentag nach München anbieten.

## **Diakonisches Werk**

### **Verein**

- Jahresabschluss 2008 mit gutem Ergebnis trotz Rückstellung für Prozess mit ehemaligen Vermietern in der Bahnhofstraße. Der Schadenersatzprozess ist derzeit immer noch ergebnisoffen.
- Die Neuwahl des Verwaltungsrates war nötig geworden, da langjährige Mitglieder – länger angekündigt – nun zurückgetreten sind: Wir haben Ingelore Köppler nach 18 Jahren verabschiedet, außerdem Wilhelm Bitterolf, der uns 7 Jahre gedient hat. Außerdem

ist unser Verwaltungsratsvorsitzender Dr. Bernt Münzenberg zurückgetreten, da er eine neue Stelle als Leiter des Familiensenates in Augsburg angetreten hat und als Amtsgerichtsdirektor in Neu-ULm verabschiedet worden ist.

Dietrich Steger konnten wir für weitere drei Jahre als beratendes Mitglied gewinnen.

Dr. Jörg Munzig ist als neuer Vorsitzender gewählt worden.

Außerdem wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Josef Keppeler (2.Vorsitzender), Pfarrer Stefan Berlin, Susanne Wuchenauer-Brosig und Walter Plaschko.

### **Geschäftsstelle**

- Neue Auszubildende wurde eingestellt.
- Neue Sekretärin (Frau Kollmetz) als Elternzeitvertretung für Frau Schanz wird ab dem 01.12.2009 eingestellt.

### **Bezirksstelle und KASA**

- Weiterhin ein enormer Zulauf von Klienten; Warteliste im Sommer eingeführt
- Treffen der Diakoniebeauftragten und der Pfarramtssekretärinnen
- „Herberge am Heiligen Abend“ heuer im „Barfüßer“ in Neu-Ulm

### **Sozialpsychiatrie**

- Dezentralisierung LZE in „Wohnverbund“ hat sich gut etabliert.
- D & W verkauft Weihnachtsartikel!
- Maxi-Adventskalender mit neuem Outfit
- Genehmigung für ein SPZ (Sozialpsychiatrisches Zentrum) in Illertissen

### **Migration**

- Projekt „Vom Wohnen in der Gemeinschaftsunterkunft zum Leben in der eigenen Wohnung“ gefördert über den Europäischen Flüchtlingsfond
- Auslastung der Stellen ist steigend.

### **Sucht**

- Stellenerweiterung „Glücksspielsucht“ hat zu einer enormen Nachfrage geführt.
- Stellenerweiterung (0,5-Stelle) für die Suchtberatung. Die Stelle wird im SPZ-Illertissen angebunden und somit zur Außenstelle ausgebaut.
- Verhandlungen mit der Stadt Senden für eine Erweiterung der Drogenstreetwork auch in dieser Stadt laufen derzeit.
- Außerdem wird mit dem Bezirk über eine Verbesserung der Finanzierung verhandelt.

### **Pflege**

- Gute Auslastung vom Heim in Nersingen und der Diakoniestation Steinheim/Nersingen/Senden

## **Frauenarbeit**

Das Dekanatsfrauenteam, bestehend aus den gewählten Dekanatsfrauenbeauftragten Dagmar Völskow und Dorothee Rabenstein, ihren Stellvertreterinnen Renate Kumpf, Karin Frey und Isolde Gatty sowie Pfarrerin Marion Abendroth, Lydia Diermeier und Kriemhild Wahl, traf sich im laufenden Jahr sieben Mal. Hauptaufgabe war die Planung, Durchführung und Nachbereitung des **Dekanatsfrauentages**, der am 07.11.2009 zum Thema „Rituale im Leben“ in Thannhausen stattfand. Es haben 56 Frauen aus verschiedenen Gemeinden des Dekanats an diesem Tag teilgenommen. Kurzreferate zum Thema wurden von den Frauen aus dem Team gehalten. Ich habe mich mit einer Morgenandacht an diesem zentralen Ereignis beteiligt und konnte mich von einem hoch engagierten Team, sorgfältig vorbereitetem Programm und einer gut gelaunten Teilnehmerinnenschar überzeugen. Vielen Dank!

In Gundelfingen hatte ich Gelegenheit, an einem ökumenischen Frauenfrühstück teilzunehmen, zu dem auch muslimische Frauen eingeladen waren. Im Zentrum des Rundgesprächs stand das gegenseitige Kennenlernen des Glaubens. Ich habe ein gelungenes Beispiel offener und freundschaftlicher Kommunikation erlebt, bei dem auch strittige Themen offen angesprochen werden konnten.

Die Dekanatsfrauenbeauftragten trafen sich darüber hinaus, hielten drei Frauengottesdienste in Dillingen, Riedheim und Weißenhorn und nahmen am Kirchenkreistreffen in Donauwörth sowie beim Landestreffen der Dekanatsfrauenbeauftragten in Nürnberg teil. Außerdem wurde ein Flyer erstellt, der über die Arbeit der Dekanatsfrauenbeauftragten informiert und der in den Gemeinden verteilt wird.

#### **Für das nächste Jahr sind folgende Aktivitäten geplant:**

- **„fromm, politisch, unbequem“** – eine Ausstellung des Arbeitskreises Frauenkirchengeschichte der Frauengleichstellungsstelle der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern zeigt Biografien von evangelischen Frauen, die im 20. Jahrhundert in Bayern lebten. Sie bringt ans Licht, was diese Frauen geleistet und bewirkt haben. Die Wanderausstellung wird vom 19. – 28. Februar im Foyer des Dekanatsgebäudes zu sehen sein.
- Projekttag **„zukunftsfähige Frauenarbeit“**, ein Angebot der Fachstelle für Frauenarbeit in Stein. Ein Arbeitskreis von ca. 10 Frauen aus dem Dekanat macht eine Bestandsaufnahme und erarbeitet Ziele und mögliche Projekte und Angebote.
- Der nächste **Dekanatsfrauentag ist für 13.11.2010 in Vöhringen** geplant.

## **Kirchenmusik Region Nord**

**Johanna Larch (0,50% Leipheim, 0,25% Dekanat)**

### **Arbeit im Dekanatsbezirk Neu-Ulm**

#### **Orgelunterricht**

Inzwischen unterrichtet sie sechs Orgelschüler/innen in den Gemeinden Leipheim, Haunsheim und Burgau. Eine Schülerin hat Anfang August erfolgreich ihre D-Prüfung im Fachbereich Orgel abgelegt.

#### **Leitung des Dekanatsposaunenchores**

In diesem Jahr wirkte der Dekanatsposaunenchor bei der Frühjahrssynode und bei einem Gottesdienst an Fronleichnam auf der Kahlrückenalpe mit. Am 22./23.10. fand eine Bläuserschulung mit Landesposaunenwart Volker Hemedinger in Pfuhl und Leipheim statt.

#### **Kirchenmusikkonvent**

Der Konvent für nebenamtliche Kirchenmusiker/innen mit dem Thema "Literatur für Weihnachten" findet im Dezember statt.

## **Region Süd**

**Kirchenmusikdirektor Wolfgang Gütinger (0,75% Petrus, 0,25% Dekanat)**

**Herr Gütinger unterrichtet zurzeit vier bis sechs Schüler/innen.**

In Neu-Ulm/Petruskirche 2 (3), in Reutti 1-2 und in Ludwigsfeld (1).

### **Nachwuchslage**

Interessanterweise haben sich in der letzten Zeit mehr und mehr Schüler/innen jenseits der 20 gemeldet - genau die Altersgruppe, die angestrebt wurde und nach wie vor wird.

Die jüngeren werden allerdings nicht so bald als Organisten in den Gemeinden zur Verfügung stehen können.  
Ein Schüler ist noch im Schüleraustausch und kann z. Zt. nicht gerechnet werden.  
Eine Schülerin hat einen Lehrauftrag in Würzburg, und kommt somit nicht mehr regelmäßig.

**Deshalb erneut die Bitte: Werden Sie aktiv bei der Suche nach neuen Orgelschülern.**

Denken Sie auch an die Altersgruppe, die inzwischen ortsansässig geworden ist. Viele hatten doch mal Klavierunterricht - ein guter Grundstock, um jetzt mit Orgel anzufangen.

Orgelspielen macht Spaß und beugt dem Älterwerden vor, ein Supertraining für Hände, Beine und Gehirn.

### ***Jährlicher Konvent für den Dekanatsbezirk Neu-Ulm-Süd***

Im vergangenen Jahr stand das Thema „**Die Orgeln im Illertal**“ auf der Tagesordnung. Das stieß auf guten Zuspruch, zumal kurzfristig noch ein Besuch einer Orgelbauwerkstatt in Illertissen ins Programm aufgenommen werden konnte.

Herzliche Einladung für das kommende Jahr: **Samstag, den 26.06.2010.**

Eingeladen sind Organisten, Chorleiter, Posaunenchor-, Kinderchor-, Jugendchor-, Gospelchorleiter und alle, die eine Musikgruppe in der Gemeinde leiten.

Man wollte bei dem Themenkreis bleiben und beabsichtigt, „**die Orgeln im Mindertal**“ 2010 zu besuchen.

**Insgesamt engagieren sich im Dekanatsbezirk Neu-Ulm ca. 90 Personen als nebenamtliche Kirchenmusiker/innen (davon im Süden 50, im Norden 40).** Das ist eine stattliche Anzahl und Grund genug sehr dankbar zu sein.

## **Kahlrückenalpe**

Die nächste Freizeit „**Freunde der Kahlrückenalpe**“ **findet vom 5. 11. – 7.11.2010** statt.

Dazu lade ich alte und junge Freunde unseres Berghauses zu einer generationenübergreifenden, geistlich-geselligen Freizeit herzlich ein.

Eine schriftliche Einladung kommt zu gegebener Zeit.

## **Klinikseelsorge Günzburg**

Vom 23. – 27.03.2009 fand in Günzburg ein Grundkurs in Psychatrieseelsorge mit 16 Teilnehmer/innen aus ganz Bayern statt – aus beiden großen Konfessionen.

Daran nahmen diesmal auch viele Pfarrer/innen aus dem Dekanat teil. Ich durfte auf dem Gelände des BKH einen kleinen Empfang für die beteiligten Ärzte und die Teilnehmerschaft ausrichten und hatte so den Kontakt zur Klinik und zu den Teilnehmern dieser Fortbildung.

Von Professoren und Theologen kam wieder die einhellige Rückmeldung, dass es für beide beteiligte Personengruppen fruchtbar ist, sich fächerübergreifend auszutauschen und voneinander zu lernen.

## **Landessynode**

**Pfarrer Johannes Löffler** ist seit 1.06.2009 Mitglied der Landessynode.

(Weiterhin gehören Dr. Bernt Münzenberg aus Günzburg und ich der bayerischen Landessynode an).

Die Landessynode tagt in Aschaffenburg vom 22. – 26.11.2009. Im Mittelpunkt steht wie immer bei der Herbsttagung der Haushalt, außerdem wird es zum Schwerpunktthema „**Wirtschaftsethik**“ eine Podiumsdiskussion geben.

Wichtige Vorankündigung:

Vom **21. – 25.11.2010** **kommt die Landessynode nach Neu-Ulm.**

## **Missionsarbeitskreis**

Der AKM hat sich seit der letzten Dekanatsynode viermal getroffen.

In seiner Sitzung am 12. Mai wurde Herr Pfr. Fischer verabschiedet. Er hat den AKM von November 2002 bis Mai 2009 als Dekanatsmissionspfarrer geleitet.

Seit dem Weggang von Herrn Pfr. Fischer wird der AKM während der Vakanz von Herrn Pfr. Manfred Kürth begleitet. Er ist Mitarbeiter bei Mission EineWelt, Regionalstelle Süd und verantwortlich für die Partnerschaften in Südbayern. Die Geschäftsführung (Vorbereitung der Sitzungen, Ausführung der Beschlüsse, Brief- und Telefonkontakte zu den Partnern in Asaroka und Kontakte zu Mission EineWelt sowie Protokollführung) liegt bei der Dekanatsbeauftragten für Partnerschaft, Entwicklung und Mission, Birgit Jaeger-Brox.

Ein Gottesdienstvorschlag zur Feier des Partnerschaftssonntags kann den Gemeinden wie gewohnt auch für das Jahr 2010 zur Verfügung gestellt werden.

Herr Pfr. Albrecht Fitterer-Pfeiffer, der bis 2006 in Asaroka als Missionar gearbeitet hat, wird das Vorbereitungsteam des AKM unterstützen.

Die Mitglieder der Delegation aus dem Dekanat Neu-Ulm haben ihre Eindrücke und Erfahrungen aus der Besuchsreise nach Asaroka im Juli 2008 mit Reiseberichten und / oder Informationsabenden anlässlich des WGT 2009 aus Papua-Neuguinea in etwa 2/3 der Gemeinden unseres Dekanates weitergegeben. Fr. Jaeger-Brox hat zusammen mit Fr. Reinhardt ihre Kenntnisse über Land und Leute in PNG auch in die drei Vorbereitungstreffen zum WGT auf Dekanatssebene eingebracht.

Am 16. September 2009 sind die neuen Missionare für den Goroka Distrikt nach PNG ausgereist. Pfrin. Verena Fries und ihr Ehemann Pfr. Thomas Hellfritsch werden in den nächsten vier Jahren gemeinsam auch für die Gemeinde- und Fortbildungsarbeit im Dekanat Asaroka verantwortlich sein. Im Januar 2010 werden sie offiziell in ihr neues Amt eingeführt.

Fr. Jaeger-Brox hat sich mit beiden vor deren Ausreise getroffen und die Partnerschaft zwischen Neu-Ulm und Asaroka vorgestellt.

Bis Anfang November 2009 haben wir 6 Briefe aus Asaroka erhalten, davon 2 von der Leiterin der Frauenarbeit. Zusätzlich gab es einige Telefongespräche mit dem Jugendleiter und dem Dekanatssekretär. 6 Briefe wurden geschrieben, davon einer an die Leiterin der Frauenarbeit, einer an den Jugendleiter und einer von der Jugend in Neu-Ulm an die Jugend in Asaroka.

### **Dem Partnerdekanat Asaroka konnten 2009 folgende Spenden und Kollekten zur Unterstützung der kirchlichen Arbeit überwiesen werden:**

**250,00 €** als Zuschuss zu den Studiengebühren für die Studenten an kirchlichen Ausbildungsstätten (AKM)

**50,00 €** als Zuschuss für den Kauf von Saatgut für den Anbau von Gemüse im Garten auf der Asaroka Station (AKM)  
Mit dem Verkaufserlös soll die kirchliche Arbeit auf Dekanatssebene finanziert werden.

**415,90 €** für den Schulgeldfonds der ELC-PNG zugunsten der Pfarrerskinder des Asaroka Circuit (Gemeinden Elchingen und Reutti). Aus diesem Fonds können Pfarrer einen Zuschuss zum Schulgeld für ihre Kinder an der Secondary und an der Highschool beantragen.

**92,00 €** für die Ki-Go-Arbeit im Asaroka Circuit (Erlöser Kirche, Offenhausen)

**250,00 €** Euro für die Jugendarbeit im Asaroka Circuit (Jugend im Dekanat Neu-Ulm)

Für die Reparatur des Sound-Mixers, der zur Musikanlage der Jugend gehört, und Anschaffung weiterer Instrumente.

**342,00 €** Gottesdienstkollekte für den Rentenfonds der ELC-PNG zugunsten der kirchlichen Mitarbeiter des Asaroka Circuit (Kirchengemeinde Steinheim / Nersingen).

**130,00 €** für die Frauenarbeit im Asaroka Circuit aus Verkauf von Bilums, die uns 2008 geschenkt wurden.

Am 17. November 2009 hat Frau Hofagao Kaia, Mitarbeiterin der Evang.-Luth. Kirche in Papua-Neuguinea im AKM über die Situation der Frauen und die kirchliche Frauenarbeit der ELC-PNG berichtet.

Der AKM hat beim Dekanatsausschuss beantragt, der Einladung einer vierköpfigen Reisegruppe aus dem Partnerdekanat Asaroka nach Neu-Ulm zuzustimmen. Der Besuch soll im Sommer 2011 stattfinden.

Vom 28. April bis 12. Mai 2010 wird der Jugendleiter aus Asaroka Herr Moses Karando im Rahmen des Poroman-Projektes von Mission EineWelt im Dekanat Neu-Ulm zu Gast sein. Ziel der Begegnung soll sein, die Kontakte zwischen der Jugend im Dekanat Neu-Ulm zur Jugendarbeit in Asaroka auszubauen und zu vertiefen.



Herr Karando soll das Alltagsleben von Jugendlichen in Schule, Ausbildung, Freizeit und kirchlicher Jugendarbeit kennen lernen. Auch aufsuchende Jugendhilfe, Drogenberatung und Aidshilfe sollen auf dem Programm stehen, weil Herr Karando diese Probleme auch für Asaroka in seinem Bericht über die Jugendarbeit 2008 angesprochen hat. Frau Jaeger-Brox wird das Programm zusammen mit Frau Näpflein und der Jugend erstellen.

Herr Pfr. Albrecht Fitterer-Pfeiffer, bis 2006 Missionar in Asaroka, wird zusammen mit Frau Pfrin. Abendroth den Epiphaniastagesdienst 2010 gestalten und die Predigt halten.

Das Partnerdekanat Asaroka bittet für die Arbeit des Dekanatssekretärs um einen Laptop. Hiermit sollen die Schriftstücke für die Dekanatsarbeit und Dekanatsynoden, für Fortbildungen kirchlicher Mitarbeiter und nicht zuletzt die Briefe an das Dekanat Neu-Ulm geschrieben werden.

Sollte jemand einen gebrauchten Laptop günstig zur Verfügung stellen können, möge er sich gerne an die Dekanatsbeauftragte wenden.

## Religionsunterricht

### Neue kirchliche Mitarbeiter im Dekanat Neu-Ulm / Religionsunterricht zum Schuljahr 09/10

Neu-Ulm Pfuhl	Hans-Jörg Erhard	Religionspädagoge
Günzburg	Stephanie Hagen	Religionspädagogin i. Vorb.
	Natalie Charlet	Katechetin
	Ulrike Kühn	Diakonin
Dossenberger Gymnasium Günzburg, ½ Stelle	Stefan Berlin	Pfarrer

Die Schülerzahlen im evangelischen Religionsunterricht sind stabil bis leicht abnehmend. Auffällig ist dabei ein zunehmender Anteil von nicht-evangelischen Schülern, die auf Antrag am evangelischen Religionsunterricht teilnehmen.

Der Religionsunterricht konnte bis auf wenige Ausnahmen (v.a. Berufsschule z.B. Lauingen, Neu-Ulm) gut abgedeckt werden.

Die Zusammenarbeit mit den Schulämtern verläuft gut, wenn auch je nach Sachlage um eine sachgemäße Zahl der Unterrichtsgruppen bei jahrgangsübergreifenden Unterrichtsgruppen im Volksschulbereich gerungen werden muss.

## Terminvorschau

- Die Frühjahrssynode findet am 27.02.2010 in Neu-Ulm statt.  
Wir konnten für das Thema „*Feministische Theologie*“ Prof. Dr. Renate Jost von der Augustana-Hochschule in Neuendettelsau gewinnen.

## Dank

- Ich danke Pfr. Christoph Rupprecht für die zusätzliche Arbeit während der Vakanz auf der 2. Pfarrstelle in Senden/Wullenstetten.
- Pfr. Hartmut Babucke danke ich für die Pfarramtsvertretung in Elchingen, dazu Pfr. Stefan Reichenbacher für die Vertretung im Kindergarten Elchingen.
- Im Vorstand des Hauses Tobit, ein ökumenisch getragenes Seniorenheim in Elchingen – wirkt derzeit vertretungsweise die Geschäftsführerin des DW Neu-Ulm, Sigrun Rose, mit.

- In Offenhausen habe ich derzeit die Pfarramtsvertretung inne. Das funktioniert nur dank guter Präsenz und engagierter Arbeit durch die Sekretärin Gerda Wiedenmann und den Vertrauensmann Wolfgang Streiftau.
- Allen denen, die in der Vakanz vermehrt Gottesdienste übernommen haben, die Konfirmandenunterricht halten und bei Kasualien vertreten, sage ich herzlichen Dank! Ich weiß, was sie zusätzlich tun.

Außerdem danke ich allen, die aus anderen Gründen außerordentliche Belastungen zu tragen haben oder hatten.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'G. Burmann', with a stylized flourish at the end.

Gabriele Burmann,  
Dekanin